

2.2 Technische Merkmale

Modell		EKF 611 TC		EKF 1011 TC	
Außenabmessungen:	Höhe (mit Füßen)	679 mm		950 mm	
	Breite	500 mm		500 mm	
	Tiefe	892 mm		892 mm	
Gewicht:		65,4 kg		89 kg	
Maximale Ladefähigkeit pro Blech GN1/1		4 kg			
Fassungsvermögen Bleche GN1/1		24 kg		40 kg	
Elektrische Leistung:	Widerstände Heißluft	1	7,5 kW	2	7,5 kW
Max. elektrische Leistung:		7,8 kW		15,4 kW	
Schutzklasse elektrische Isolierung:		I			
Schutzgrad Gehäuse:		IPX5			
Wasserdruck:		kPa 100 – 200			
Versorgungsspannung:		400V 3N~ 50/60 Hz			
Querschnitt Versorgungskabel		5G 2,5 (5 x 2,5 mm ²)			
Typ Versorgungskabel:		H07RN-F			
Anschluss Versorgungskabel:		Tipo : Y			

Der Lärmpegel des eingeschalteten Geräts liegt unter 70 dB (A).

Das Typenschild mit den technischen Daten befindet sich an der Geräteseite.

3. Anweisungen für den Installateur

Die folgenden Anweisungen richten sich an einen qualifizierten Installateur, damit die Installation sowie der Strom- und Wasseranschluss äußerst korrekt und gemäß den Sicherheitsvorschriften, die am Installationsort des Geräts gelten, erfolgen können.

Der Hersteller haftet nicht für Sachschäden und Verletzungen von Personen und Haustieren, die auf Installationsfehler zurückzuführen sind. Ebenfalls ist er nicht für Defekte des Geräts aufgrund einer fehlerhaften Installation haftbar zu machen.

3.1 Einlagerung

Wenn das Gerät an einem Ort mit Temperaturen unter 0 °C (max. zulässige Temp. –5 °C) gelagert wurde, muss vor der Inbetriebnahme eine Temperatur von mindestens +10 °C erreicht werden.

3.2 Transport des Geräts

Während des Transports muss das Gerät in seiner Verpackung bleiben, damit es vor äußeren Schäden geschützt ist. Zudem ist das Gewicht des Geräts zu berücksichtigen, so dass dieses nicht umkippen kann.

3.3 Entnahme des Geräts aus der Verpackung

Vor der Installation die Verpackung entfernen. Diese besteht aus einer Holzpalette, auf der das Gerät abgestellt ist, und einer schützenden Kartonverpackung. Prüfen, dass das Gerät keine Transportschäden erlitten hat. Anderenfalls muss umgehend Ihr Händler bzw. Ihr Spediteur informiert werden.

3.4 Entfernen der Schutzhülle

Vor dem Gebrauch des Geräts sorgfältig die spezielle Schutzhülle abnehmen, mit der Edelstahlteile umwickelt sind; dabei darauf achten, dass keine Leimreste an den Oberflächen bleiben. Diese ggf. sofort mit einem geeigneten, nicht entflammenden Lösungsmittel entfernen.

3.5 Entsorgung der Verpackungen

Bei der Entsorgung der Verpackungen sind genau die Bestimmungen zu befolgen, welche am Installationsort des Geräts gelten. Die verschiedenen Materialien (Holz-Papier-Karton-Nylon-Metallnägeln), aus denen die Verpackung besteht, müssen angemessen getrennt und an die entsprechenden Sammelstellen geleitet werden. In jedem Fall sind die Umweltschutzbestimmungen zu beachten.

3.6 Positionierung

Bei der Kontrolle des Installationsorts prüfen, ob die Durchgänge (evtl. Türen und Flure) breit genug sind (zu den Geräteabmessungen ohne Palette siehe Abb. 1). Das Gerät muss in einem gut mit Luft versorgtem Raum mit konstanten Belüftungsöffnungen installiert werden. Die maximale Arbeitshöhe bezieht sich auf den höchsten Punkt des Fußbodens und muss 1,6 m Bodenabstand entsprechen. Nach der Installation des Geräts das entsprechende (beiliegende) Aufkleber-Symbol bei 1,6 Metern Höhe anbringen. Um die Erreichbarkeit und die Luftzirkulation um das Gerät zu erleichtern, mindestens 50 cm Abstand zwischen dem linken Seitenprofil und der Wand (oder dem nächsten Gerät) sowie mindestens 10 cm zwischen der Rückseite und der Wand und dem rechten Seitenprofil und der Wand lassen (siehe Abb. 1). Es ist strengstens verboten, die linksseitigen Öffnungen der Zwangsbelüftung zu verdecken, auch wenn dies nur teilweise oder für kurze Zeit geschehen sollte.

Die Missachtung dieses präzisen Verbots enthebt den Hersteller des Geräts von jeglicher Haftung und führt zum sofortigen Verfall aller Garantierechte, da die bautechnische Konformität beabsichtigtweise beeinträchtigt wurde. Aus demselben Grund dürfen in der Nähe der linken Seite und der Rückseite keine Geräte positioniert werden, welche Wärmequellen bilden und/oder heiße Flüssigkeiten verspritzen könnten (Fritteusen). Wenn das Gerät in der Nähe von Wänden, Einlegeböden, Regalen u.ä. installiert wird, dürfen diese nicht entflammbar bzw. hitzeempfindlich sein. Anderenfalls müssen sie eine feuerfeste Verkleidung haben. Diesbezüglich sind die geltenden Brandschutzverordnungen zu berücksichtigen. Während des Garens der Lebensmittel werden heiße Dämpfe und Gerüche erzeugt, die aus dem Abzug an der Oberseite des Geräts austreten. Das Gerät sollte unter einer Dunstabzugshaube aufgestellt werden, bzw. können entsprechende Hauben der TECNOEKA verwendet und die austretenden Dämpfe nach außen geleitet werden.

3.6.1 Positionierung Tisch-Backöfen

Das Gerät muss völlig waagrecht auf einem Tisch oder einer ähnlichen Aufstellfläche positioniert werden; **niemals am Boden abstellen.**

Aus Sicherheitsgründen sollte die vom Hersteller empfohlene Tragfläche verwendet werden. Ansonsten ist das Gewicht des Geräts bei der Wahl zu berücksichtigen.


Das Gerät ist nicht für den Einbau geeignet.

Warnhinweis

Sollte das Gerät auf einem Tisch/einer Tragfläche mit Rädern abgestellt werden, ist sicherzustellen, dass die zulässige Bewegung die Stromkabel, Wasserleitungen, Abflussleitungen usw. nicht beschädigen kann.

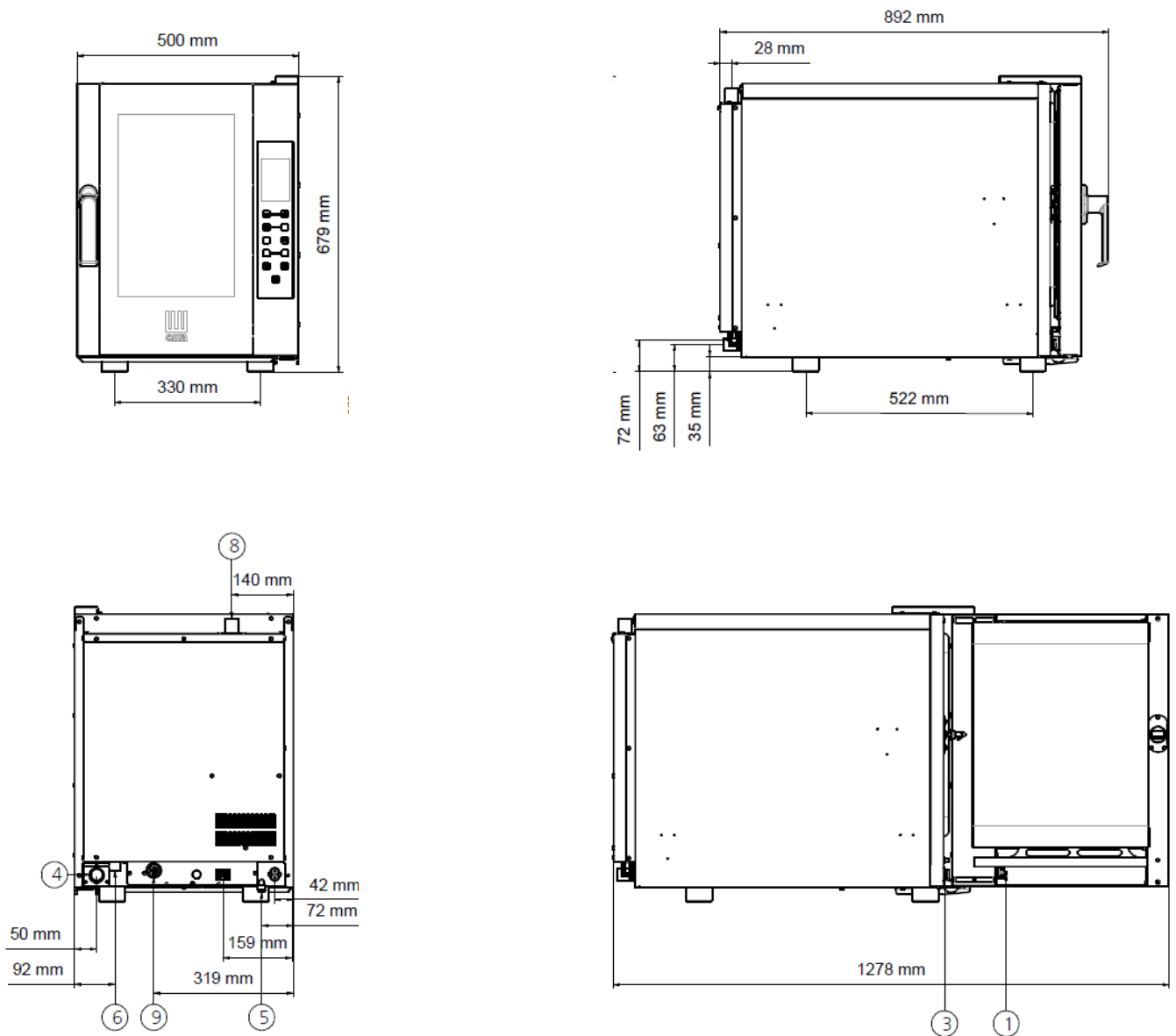
3.7 Elektroanschluss

Der Anschluss an das Stromnetz muss entsprechend den geltenden Bestimmungen erfolgen. Vor dem Anschluss Folgendes sicherstellen:

- Die Spannung und Frequenz der Versorgungsanlage entsprechen den Angaben des Typenschildes an der Geräteseite.
- Das Druckbegrenzungsventil und die Anlage können dem Druck des Gerätes standhalten (siehe Typenschild).
- Die Versorgungsanlage ist mit einem funktionstüchtigen und genormten Erdanschluss ausgestattet.
- Beim festen Anschluss an das Stromnetz muss zwischen Gerät und Netz ein der Netzlast und den geltenden Vorschriften entsprechender Mehrpolschalter der Überspannungskategorie III (4000 V) mit einer Mindestöffnung zwischen den Kontakten installiert werden (z.B. automatischer Leitungsschutzschalter),
- Der Mehrpolschalter für den Anschluss muss bei installiertem Gerät einfach zu erreichen sein.
- **Das gelb/grüne Erdungskabel wird nicht mit dem Schalter unterbrochen.**
- Das Gerät muss an ein Potentialausgleichssystem angeschlossen werden, dessen Funktionstüchtigkeit gemäß den geltenden Vorschriften zu prüfen ist. Der Anschluss muss mit der entsprechenden Klemme auf der Rückseite erfolgen, die durch das Symbol  gekennzeichnet ist. Der Mindestquerschnitt des Potentialausgleichsleiters muss 2,5 mm² betragen.
- Die Versorgungsspannung bei Gerätebetrieb darf von der Nennspannung nicht mehr als ±10 % abweichen.
- Nach Einstecken des Versorgungskabels in die Klemmleiste darf dieses nicht in Kontakt mit den heißen Geräteteilen geraten.
- **Wenn das Versorgungskabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder dessen technischem Kundendienst bzw. einer Person mit ähnlichem Berufsprofil ausgewechselt werden, um jegliche Gefahren zu vermeiden.**

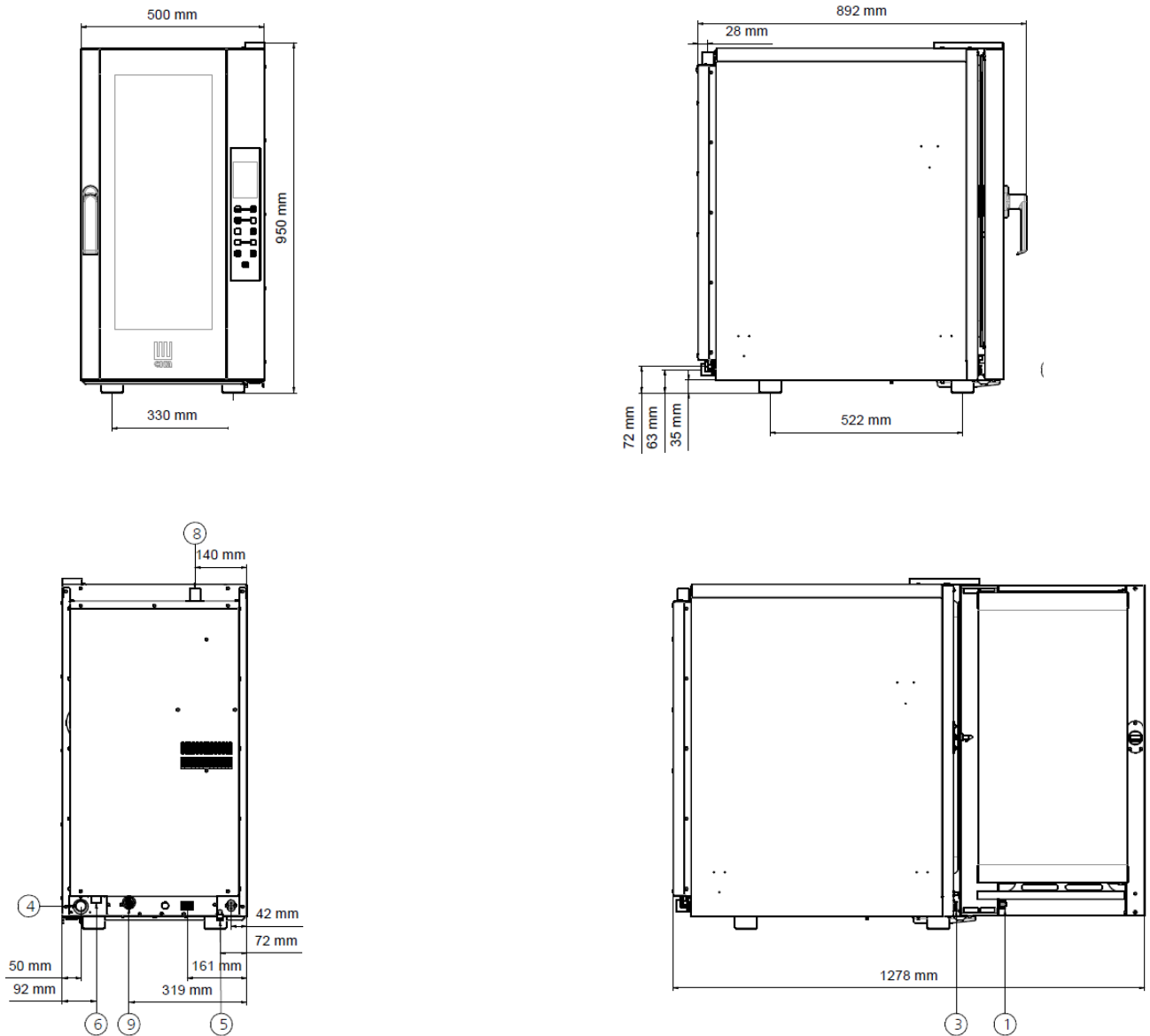
Installations- und Anschlusszeichnungen

MODELLE EKF 611 CTC



1	USB-ANSCHLUSS
3	ANSCHLUSS FÜR KERNFÜHLER
4	WASSERABFLUSSLEITUNG (DN30)
5	SPÜLWASSEREINLASS
6	EINLASS ENTHÄRTETES WASSER (ELEKTROVENTIL MIT GEWINDE 3/4")
8	DAMPFAUSLASS
9	STROMKABELBEFESTIGUNG

Abb. 1 (Maße in mm)




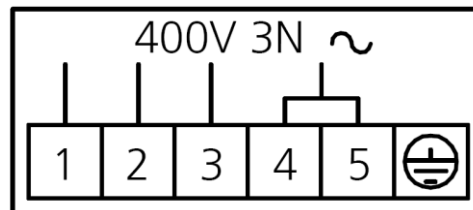
1	USB-ANSCHLUSS
3	ANSCHLUSS FÜR KERNFÜHLER
4	WASSERABFLUSSLEITUNG (DN30)
5	SPÜLWASSEREINLASS
6	EINLASS ENTHÄRTETES WASSER (ELEKTROVENTIL MIT GEWINDE 3/4")
8	DAMPFAUSLASS
9	STROMKABELBEFESTIGUNG

Abb. 1 (Maße in mm)


3.8 Anschluss des Versorgungskabels

Um die Klemmleiste der Versorgung erreichen zu können, müssen die Rückwand und das linke Seitenprofil des Geräts entfernt werden. Die Kabelbefestigung hinten (unten) des Geräts lockern (siehe Abb. 1) und das Kabel hindurchführen, bis es die Klemmleiste erreicht. Die Leiter für die Verbindung mit der Klemmleiste so anordnen, dass der Erdleiter zuletzt aus seiner Klemme gezogen würde, sollte eine zu hohe Zugkraft auf das Kabel ausgeübt werden.

Die 3 **Phasenleiter (L1, L2, L3)** des Kabels an die mit **"1"(brauner Leiter) "2"(schwarzer Leiter) und "3"(grauer Leiter)** gekennzeichneten Klemmen der Klemmleiste anschließen. Den **Mittelleiter (blau)** mit der mit **"4" oder "5"** gekennzeichnete Klemme und den **Erdleiter (gelb/grün)** mit der mit dem Symbol  gekennzeichneten Klemme verbinden (siehe auch Plan in Klemmleistennähe):



Die Kabelbefestigung auf der Rückseite des Geräts anziehen; das linke Seitenprofil und die Rückwand wieder einbauen. Das Kabel muss dem in der Tabelle "Technische Merkmale" entsprechen (Abschnitt 2.2). Das Gerät muss an ein Potentialausgleichssystem angeschlossen werden, dessen Funktionstüchtigkeit gemäß den geltenden Vorschriften zu prüfen ist.

Dieser Anschluss muss zwischen verschiedenen Geräten mit der entsprechenden, mit dem Symbol  gekennzeichneten Klemme erfolgen. Der Mindestquerschnitt des Potentialausgleichsleiters muss 2,5 mm² betragen. Der Potentialausgleichsleiter befindet sich auf der Rückseite des Geräts.

3.9 Anschluss an das Wassernetz

Das Gerät muss mit **enthärtetem Trinkwasser** mit einer Härte von 0,5 °F bis 5 °F und einer Höchsttemperatur von 30 °C versorgt werden. **Der Einsatz eines Enthärter ist notwendig**, um eine Kalkbildung im Garraum zu verhindern. Der Druckwert des Wassers muss zwischen 100 und 200 kPa (1,0 -2,0 bar) liegen. Sollte der Netzdruck 2,0 bar überschreiten, dem Gerät vorgeschaltet einen Druckminderer installieren. Wenn der Wert unter 1,0 bar liegt, ist eine Pumpe zu verwenden, um den Druck zu erhöhen. Das Gerät ist mit einer flexiblen Leitung (1,5 m) mit ¾" Innengewindeanschlüssen und entsprechenden Dichtungen ausgestattet. Alte Verbindungen dürfen nicht wieder verwendet werden. Der Anschluss an das Wassernetz erfolgt mit dem Elektroventil mit ¾" Gewinde auf der Rückseite (unten) des Geräts (siehe Abb. 1). Dazwischen werden ein mechanischer Filter und ein Absperrhahn eingesetzt (vor dem Anschluss des Filters eine gewisse Wassermenge austreten lassen, um die Leitung von etwaigen Ablagerungen zu säubern).

Warnhinweis

Etwaige Schäden durch Kalk oder sonstige chemische, im Wasser enthaltene Wirkstoffe sind nicht durch die Garantie gedeckt.

3.10 Wasserabfluss

Aus der Rückwand des Geräts tritt eine Abflussleitung aus (siehe Abb. 1), mit der Feuchtigkeit aus dem Garraum abgelassen werden kann. An diese Leitung wird ein Rohr mit einem Innendurchmesser von 30 mm (DN 30) angeschlossen, das den Dampftemperaturen (90 °C-100 °C) standhält. Zur Vermeidung von Verengungen sollte es sich um ein starres Rohr handeln, das über seinen Verlauf keine 90°-Krümmungen aufweist.

Das Rohr muss zudem über seine gesamte Länge eine konstante Neigung (min. 5 %) beibehalten (die Länge wird von der Abflussleitung des Geräts bis zum Ablaufpunkt berechnet und darf 2 Meter nicht überschreiten). Die Abflussleitung muss zu einem geöffneten Bodenabfluss geführt werden (Abb. 2); anderenfalls muss zwischen der Abflussleitung des Geräts und dem Ablaufpunkt ein Höhenunterschied von mindestens 30 cm vorliegen, um den korrekten Wasserablauf zu erleichtern. Die min. Luftfalle muss 25 mm betragen (Abstand zwischen der vom Gerät kommenden Abflussleitung und dem Becher der Kanalisationsleitung). In jedem Fall darf das an die Abflussleitung des Geräts angeschlossene Rohr aufgrund der geltenden Hygienevorschriften keinen direkten Kontakt mit dem Ablaufpunkt haben. Es empfiehlt sich, den Abfluss des Geräts mithilfe eines geeigneten Siphons an das Grauwassernetz anzuschließen, so dass der Austritt von Dämpfen aus dem Abfluss eingedämmt wird. Jedes Gerät muss getrennt an die Abwasseranlagen angeschlossen werden. Sollten mehrere Geräte mit derselben Abflussleitung verbunden sein, sicherstellen, dass die Leistung so bemessen ist, dass der korrekte Ablauf ohne Behinderungen gewährleistet wird.

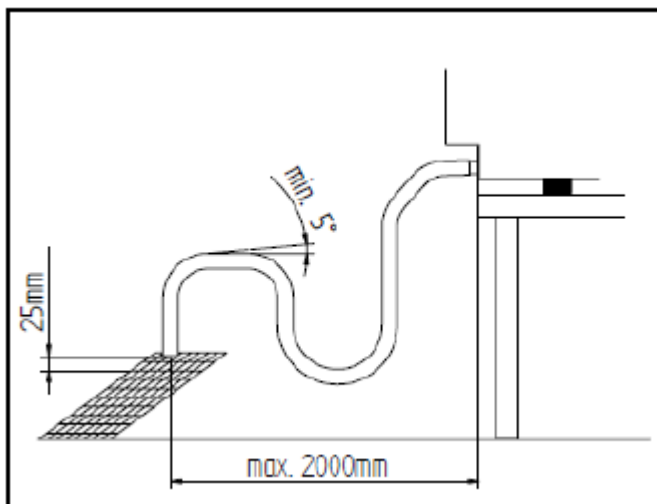


ABB. 2

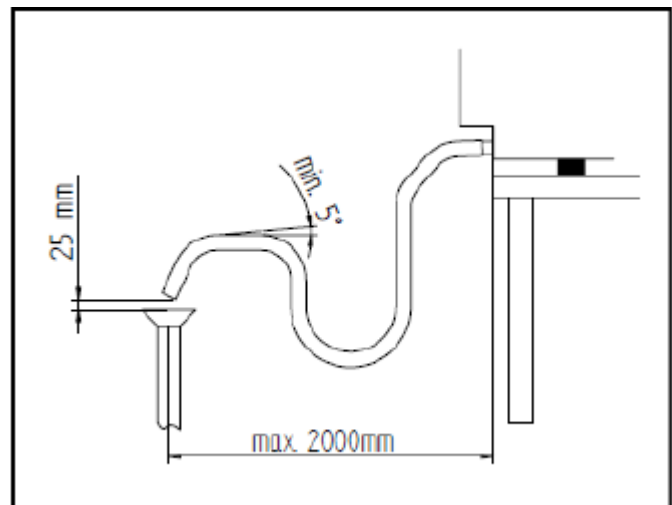


ABB. 3

3.11 Sicherheitsthermostate

Das Gerät ist mit einem Sicherheitsthermostat mit manueller Rücksetzung ausgestattet. Dieses schützt vor gefährlichen und zu hohen Temperaturen, die sich unbeabsichtigt im Innenraum entwickeln könnten. Bei einer Auslösung unterbricht die Vorrichtung die elektrische Versorgung des Geräts.

3.12 Schutz des elektronischen Schaltkreises

Der elektronische Schaltkreis befindet sich im Fach der elektrischen Bauteile und ist durch Sicherungen geschützt.

3.13 Entsorgung des Geräts

Das Gerät wurde mit recycelbaren Materialien hergestellt und enthält keine für den Menschen und die Umwelt giftigen oder gefährlichen Stoffe. Bei der Entsorgung des Geräts und seiner Verpackung sind die an seinem Installationsort geltenden Vorschriften strengstens einzuhalten. Die verschiedenen Bestandteile müssen je nach Entsorgungsart getrennt werden und an die entsprechenden Sammelstellen geleitet werden. In jedem Fall sind die Umweltschutzbestimmungen zu beachten.